



Merkblatt zur Bekämpfung von Kopfläusen

1. Die Kopflaus

- Kopfläuse leben nur auf dem Kopf des Menschen und ernähren sich von menschlichem Blut.
- Das Weibchen legt täglich zirka 5 sandkorn-grosse Eier.
- Die Kopflaus klebt die Eier mit einem wasserunlöslichen Leim nahe beim Haaransatz ans Haar.
- Kopfläuse sind kein Zeichen von mangelnder Hygiene.

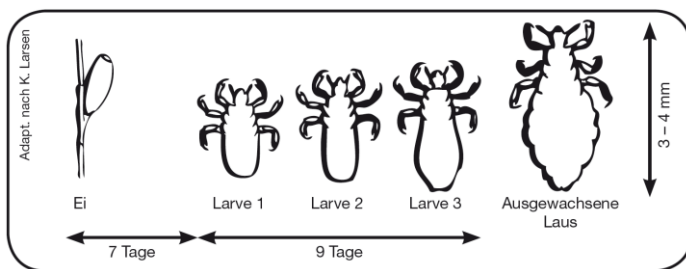


Abb. Vom Ei bis zur ausgewachsenen Kopflaus.

2. Wie werden Kopfläuse übertragen?

- Die Übertragung erfolgt nur durch direkten Haarkontakt.
- Kopfläuse werden nicht über Gegenstände oder Tiere übertragen.
- Kopfläuse können weder springen noch fliegen.

3. Suchen und finden von Kopfläusen, Eiern und Nissen

3.1 Nass auskämmen

1. Haare nass machen
2. Pflegespülung grosszügig auf dem nassen Haar verteilen
3. Zum Entwirren die Haare gut durchkämmen (Bürste/Kamm)
4. Haare mit einem Lauskamm vom Haaransatz bis zu den Haarspitzen Strähne für Strähne durchkämmen



Abb. Durchkämmen des nassen Haars mit einem Lauskamm: Vom Haaransatz bis zu den Haarspitzen.

5. Nach jedem Durchkämmen den Lauskamm an einem weissen Papier (z.B. Haushaltspapier) abstreifen, um Kopfläuse, Eier und Nissen* zu sehen
6. Haare gründlich ausspülen

* Aus Eiern schlüpfen Kopfläuse. Das leere Eiergehäuse wird „Nisse“ genannt.

3.2 Lebende Kopfläuse gefunden?

- Behandeln Sie den Befall sofort mit einem Antikopflausmittel (siehe 4. Behandlung bei Befall von Kopfläusen).

3.3 Nur Eier und/oder Nissen gefunden?

- Behandeln Sie nicht mit einem Antikopflausmittel.
- Kämmen Sie während 14 Tagen die Haare 2x pro Woche nass aus (siehe Punkt 3.1). So werden Eier und/oder Nissen ausgekämmt und allenfalls Kopfläuse gefunden.
- Finden Sie (frisch geschlüpfte) Kopfläuse, beginnen Sie sofort die Behandlung mit einem Antikopflausmittel (siehe 4. Behandlung bei Befall von Kopfläusen).

4. Behandlung bei Befall von Kopfläusen

Kontrollieren Sie zusätzlich alle Familienmitglieder auf Kopfläuse (siehe 3. Suchen und finden von Kopfläusen, Eiern und Nissen) und führen Sie die Behandlung bei allen befallenen Personen gleichzeitig durch.

- Tag 1 **1. Behandlung mit einem Antikopflausmittel (Packungsbeilage beachten)**
- Kopfläuse werden getötet
 - Eier werden nicht zu 100% abgetötet (deshalb braucht es eine 2. Behandlung)
- Nass auskämmen (siehe Punkt 3.1)**
- Kontrolle ob das Produkt gewirkt hat
 - Eier und/oder Nissen werden ausgekämmt
- Tag 4 **Nass auskämmen (s. 3.1)**
- Frisch geschlüpfte Larven und/oder Eier/Nissen werden ausgekämmt
- Tag 8 **2. Behandlung mit einem Antikopflausmittel**
- Frisch geschlüpfte Larven werden abgetötet
- Nass auskämmen**
- Tag 11 **Nass auskämmen**
- Finden Sie weiterhin (oder neu) Kopfläuse, handelt es sich vermutlich um eine Wiederansteckung. Beginnen Sie nochmals mit der Behandlung bei Tag 1.
- Tag 18
und 25 **Um eine mögliche Wiederansteckung zu erkennen, sollten während zwei weiteren Wochen die Haare 1x wöchentlich nass ausgekämmt werden.**
- Finden Sie Kopfläuse, ist ein Neubeginn der Behandlung bei Tag 1 notwendig.

Begleitende Massnahmen:

- Informieren Sie bei einem Kopflausbefall unbedingt das nähere Umfeld: Schule, Kindergarten, Familie, Freunde, Nachbarn, Sportverein usw. So dämmen Sie eine weitere Ausbreitung ein.
- 1x pro Woche alle Familienmitglieder mit einem Lauskamm auf Kopfläuse kontrollieren.
- Kämmen, Bürsten, Haarspangen usw. nach Gebrauch während 10 Minuten in 60°C heisses Seifenwasser einlegen.
- Lange Haare zusammenbinden (Unterbindung von direktem Haar zu Haar Kontakt).
- Weitere Massnahmen sind nicht notwendig, konzentrieren Sie sich auf den Kopf.
- Zusätzliche Informationen finden Sie im Internet unter www.lausinfo.ch.

Wenn Sie Fragen oder Probleme bei der Bekämpfung haben, können Sie sich gerne an die Lausfachfrau, Marianne Formánek-Rufer, Tel. 078 678 54 76 oder Sibylle Rüegg, Tel. 032 675 91 19 wenden.